

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 40

Artikel: Der Weise

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492673>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Isch d Gmeindversammlig scho us, Chueri?»

«Ja, es isch eigentlich gar niemert gäge das neue Schuelhus gsi, es isch würkli nötig.»

«Und was choschtets?»

«Achthundertusig Franke. Der Kredit isch au bewilliget worde.»

«Nei au! Was sind ihr doch für altmodigi Lüt! Bewilliged die mirnütdirnüt achthundertusig Franke! Es hättis au ta a sibehunderfnünenünzgusig-nünhundernünenünzg Franke füfgz.»

«Bisch gschüttlet? Bi so große Beträgt fuet me doch nid räppeli wie im Uverchauf mit 1.95, 19.90 und 149.50. Das wär geradezue lächerlich.»

«So, dich hani verwütscht, Herr Politiker! Du häsch das Wort «lächerlich» sälber brucht, nid ich. Und wie schtaats mit em politische Chäspriis, wo 499.50 Franke macht für de Doppelzäntner? Wie seisch denn däm? – Gäll, es isch

halt doch schön, wenn me cha säge, der Chäs choschtii nid emal 500 Franke.»

«Jää, das isch öppis anders, dä Füfzger chunnt doch em Konsumänt ...»

«Papperlapapp! Häsch au scho usgrächnet, was es usmacht? – En halbe Rappe ufs Kilo, en Viertelsrappe ufs Pfund, en Sechzäantelsrappe uf der Vierlig. Git der der Chäshändler desäb Sechzäantelsrappe zrugg als Usegält?»

«Aber ...»

«Aber me macht alli Chäsrächnige zunderobsi, erschwert d Kontrolle und sorget für Rächnigsfäeler. Und me schaf-fet neckischi Detailpriis: 2.92 fürs Pfund, 1.49 fürs Halbpfund usw. Und das mäched usgrächnet Manne (allerdings politisch), wo hässig werded, wenns Rots im Portemonnaie händ? – Gang mer ewägg! Wäge dem Füfzgerli wärs nid nötig gsi, Husierer-Methode im Bundes-hus izfüere.»

AbisZ

Der Weise

Des Lebens Wert und Weisheit ich ersah
An einem fetten Mungengroßpapa,
Der Kräuter nagte, was er konnte,
Solang die Sonne schien, sich sonnte –
Sobald er Frost und Feinde roch,
Sich in sein sichres Loch verkroch.
Viel Schlaf, nie magenleer, und dreist:
So wird man Großpapa und feiñt. -r-



Bestellschein

Nur für Neu-Abonnenten

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelpalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der noch erscheinenden Nummern im Oktober 1953

Name _____

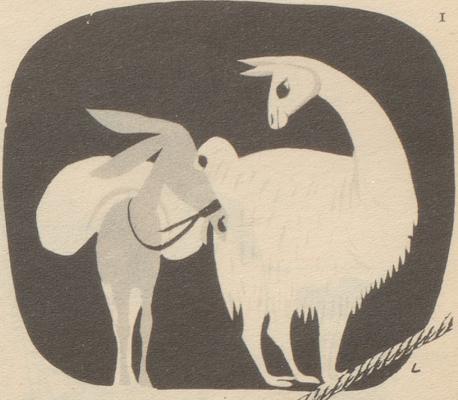
Adresse _____

An den Nebelpalter-Verlag Rorschach senden.

HACO
QUALITÄT
Café OK
Koffeinfrei dennoch voller Genuss
HACO GÜMLIGEN

Nebelpalter-Zeichnungen sind käuflich!
Magenbeschwerden? Nimm
Roha-Salz
Sofort spürbare Besserung

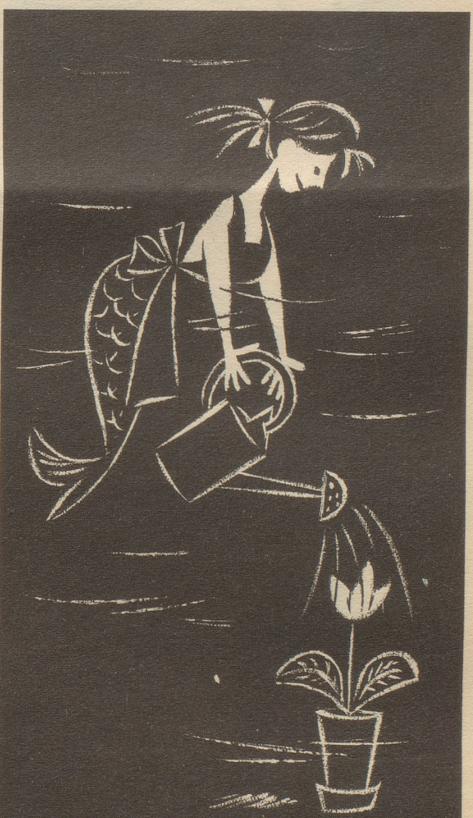
Papa raucht nur
OPAL STUMPEN



LANCOFIL

solider
als Wolle
wärmer
als Baumwolle
Wäsche, Strümpfe, Unterkleider
LANELLA-Stoffe aus LANCOFIL

TRÜB & CO. AG. USTER



Ganz unwahrscheinlich – hingegen ist es durchaus möglich, dass Sie mit einem Los der Interkantonalen Landes-Lotterie einen der 5 Haupttreffer zu 30 000 Franken gewinnen!

Ziehung 14. Oktober